



Qualität ISO 9001 Umwelt ISO 14001

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Zürich, Hochbaudepartement

Redaktion/Inhalt:

Stadt Zürich, Immobilien Stadt Zürich

Signaletikkonzept/Gestaltung Inhalt:

Designalltag Rinderer GmbH, Winterthur

Gestaltungskonzept Printmedien:

blink design, Zürich

Titelbild: © 2006 Luca Zanier

3.3.2004/Revidiert Mai 2019

© 2019 Stadt Zürich, Immobilien Stadt Zürich

Ausgangslage und Zielsetzung

Mit diesen Gestaltungsrichtlinien werden die Vorgaben des Stadtrates für ein einheitliches Erscheinungsbild der Stadtverwaltung in konsequenter Weise auch auf die Gebäude übertragen. Desgleichen dienten die städtischen Corporate Design-Richtlinien für Geschäftsdrucksachen als Grundlage bei der Erarbeitung dieses Konzeptes.

Das Ziel der Signaletik ist eine klare Erkennbarkeit der Gebäude aussen und innen, sowie eine einfache und eindeutige Besucherführung, geprägt durch gute Lesbarkeit, auch für Sehbehinderte.

Des weiteren wird der einfache Unterhalt und Wechsel von Informationen, bei häufig ändernden räumlichen wie inhaltlichen Situationen optimiert. Das vorgeschlagene Signaletikkonzept stellt trotz einem Maximum an Flexibilität eine kostengünstige Lösung dar.

Die vorliegenden Signaletikrichtlinien bilden einen wesentlichen Pfeiler in der Corporate Identity der Stadt Zürich und werden bei Neubauten, Umbauten und Renovationen im Laufe der Zeit sukzessive umgesetzt.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	9
1.1	Dachmarke «Stadt Zürich» für die Signaletik	10
1.2	Bild- und Wortmarken	11
1.3	Schrifttyp für die Signaletik	12 – 13
1.4	Piktogramme für die Signaletik	14 – 16
1.5	Schriftzug worksmart@zürich	17
1.51	Ergänzende Piktogramme gemäss worksmart@zürich	18
1.6	Farben für die Signaletik	19
1.7	Verbindliche Reihenfolgen der Namen und Adressen	20
1.8	Verbindliche Geschoss- und Raumbezeichnungen	21
1.9	Massübersicht der Infotypen	22 – 23
1.10	Material, Aufbau und Formate der Infotypen	24 – 25
1.11	Typografisches Rasterprinzip Grundelement 2 x 2 mm	26
1.11.1	Rasterbeispiel 148 mm/210mm, Infotyp Türanschrift B6	27
1.11.2	Rasterbeispiel 210 mm, Infotyp Stechschild B5	28
1.11.3	Rasterbeispiel 358 mm, Infotyp Gebäudeinformation A4	29

1.11.4	Rasterbeispiel 420 mm, Infotyp Stele A2	30
1.11.5	Rasterbeispiel 592 mm, Infotyp Gebäudeübersicht B1	31
1.12	Schildköpfe	32 – 33
2	Infokette, Infotypen, Standorte	35
2.1	Infokette und Beschreibung der Infotypen	36
2.2	Schema der Standorte und Bezeichnung der Infotypen	37
2.3	Übersicht Infotypen	38 – 39
3 A	Infotypen aussen	41
A 1	Wegweiser	42 - 43
A2	Stele	42-45
А3	Fassadenkennzeichnung	46
A4	Gebäudeinformation	47-48
A5	Elektronische Anmeldung	49
3B	Infotypen innen	51
В1	Gebäudeübersicht	52 - 54

B2.1	Stockwerkplan	55
	Anwendung Stockwerkplan	56
B2.2	Evakuierungsplan	57
В3	Stockwerkinformation	58 – 59
В4	Wegweiser innen	60 – 61
В5	Stechschild	62 – 63
В6	Türanschrift	64 – 67
В7	Elektronische Infosysteme	68
В8	Träger für wechselnde Informationen	69
4	Bewirtschaftung der Signaletik	71
5	Kontaktadressen	75
6	Anhang	79
	Bautafel	80 – 81
	Typografische Raster	82 – 93



Grundlagen

1

1.1 Dachmarke «Stadt Zürich» für die Signaletik

Die Dachmarke der Stadt Zürich trägt wesentlich zur Identifikation der Amts- und Dienstleistungsgebäude der Stadt Zürich bei. Sie besteht aus dem Wappen mit den Doppellöwen, kombiniert mit dem Namen «Stadt Zürich» und soll in der Signaletik der Stadt Zürich auf jedem Infotypen erscheinen.

Die Dachmarke Stadt Zürich und die Kombinationen dürfen in keiner Weise verändert werden. Die Dachmarke erscheint immer positiv schwarz auf hellem Grund.



Stadt Zürich

1.2 Bild- und Wortmarken

Die Bild- und Wortmarken der verschiedenen Dienstleistungsbetriebe kommen in der Signaletik nicht zur Anwendung. Einzige Ausnahmen bilden der VBZ Logo und der EWZ Logo.





1.3 Schrifttyp für die Signaletik

Schreibweise: Immer Gross- und Kleinschreibung

nach Duden

Schrift / Bestellbezeichnung: Helvetica Neue LT (Linotype)

Bestellung: Heidelberg AG

www.fonts-pc-mac.ch

Abcde fahiik

ABCDEFGHIJKLMNOPQR STUVWXYZ abcdefghijklmnopqrstxyz 1234567890

$$.,:;-**\%&()'+=?!$$

Helvetica Neue LT Bold

ABCDEFGHIJKLNOPQR STUVWXYZ abcdefghijklmnopqrstxyz 1234567890

1.4 Piktogramme für die Signaletik

Allgemeine Piktogramme (Erweiterbare Auswahl...)



1 Toiletten



2 Toiletten Damen



3 Toiletten Herren



4a Toiletten Invalide



4b Invalide



5 Treppe nach oben



6 Treppe nach unten



7 Vorsicht Stufe



8 Lift



9 Treffpunkt



10 Info



11 Telefon



12 Sanität



13 Restaurant



14 Cafeteria



15 Konferenz



16 Grosses Sitzungszimmer



17 Kleines Sitzungszimmer



18 Technikraum, Servicezone



19 Abfall



20 Parking



21 Parkhaus



22 Motorrad Parking



23 Velo Parking



24 Abschlepphinweis

Verbote













100 Kein Eingang

101 Lieferanten

102 Hundeverbot

103 Handyverbot

104 Rauchverbot









105 Raucherzone

106 Feuerlösch- 107 Feuerstation

löscher

108 Schlauch









109 Notausgang

110 Fluchtweg nach rechts

111 Fluchtweg nach links





112 Notfallsammelstelle

113 Videoüberwachungshinweis

Die Kennzeichnung der Fluchtwege, Notausgänge und Feuerlöschstationen sind in Absprache mit der Feuerpolizei und den ArchitektenInnen auszuwählen und zu plazieren (Schilder oder Leuchtkästen).

Die verbindlichen Farben der Sicherheitspiktogramme wurden im RAL-System definiert:

Rot = RAL 3020Grün = RAL 6024 Bei Rückfragen:

Feuerpolizei

Schutz & Rettung Zürich Amtshaus II Bahnhofquai 5 8001 Zürich

Tel 044 454 43 48 044 462 76 05 Fax

Richtungspfeile









300 Richtungspfeil links

rechts

301 Richtungspfeil 302 Richtungspfeil oben

303 Richtungspfeil unten









304 Richtungspfeil diagonal oben links







diagonal oben rechts



diagonal unten rechts



308 Richtungspfeil oben links

oben links

wenden links

309 Richtungspfeil 310 Richtungspfeil 311 Richtungspfeil wenden rechts

1.5 Schriftzug worksmart@zürich

Grundaufbau:

worksmart@...





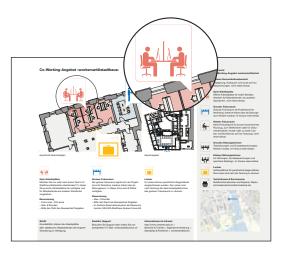


- 1 worksmart = für Dachmarke
- 2 Immer mit @-Zeichen
- 3 ... = Beispiele

Beispiele für die Benennung

- worksmart@zürich
 Dachmarke worksmart
- worksmart@stadthaus
 Beispiel für ein Co-Working
- worksmart@kreisbüro
 Beispiel für einen Standort einer Dienstabteilung
- worksmart@immo
 Beispiel für die Umsetzung einer ganzen Dienstabteilung
- worksmart@walche
 Beispiel für die Umsetzung in einem ganzen Gebäude

Anwendungsbeispiel Handout worksmart@stadthaus



Schreibweise:

worksmart@ wird immer (auch am Satzanfang) klein geschrieben.

Schriftfamilie:

Verwendung der Schriften gemäss Gestaltungsrichtlinien*.

Schriftschnitte:

Verwendung der Schriftschnitte gemäss Gestaltungsrichtlinien*.

Farbe:

Verwendung der Farben gemäss Gestaltungsrichtlinien*.

- * Gemäss Gestaltungsrichtlinien
 - «Das Erscheinungsbild der Stadt Zürich». Download unter:

https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtkanzlei/erscheinungsbild.html

Anwendungsbeispiel Lauftext

worksmart@zürich

Das neue Bürokonzept berücksichtigt neben räumlichen und baulichen Themen Ihre heutigen und zukünftigen Bedürfnisse als Mitarbeitende. Das Angebot an unterschiedlichen Räumen und Arbeitsplätzen wird mit worksmart@zürich deutlich verbessert, erweitert und ausgebaut. Die Auswahl an verschiedenen Arbeitsplätzen kommt den individuellen Bedürfnissen, der Funktion, Aufgabe und Tätigkeit entgegen. Zusatzangebote wie Team-, Rückzugs- oder Begegnungszonen tragen zu Ihrem höheren Komfort am Arbeitsplätz und zu einer höheren Flexibilität bei. So wird eine breitere Auswahl an räumlicher sowie technischer Infrastruktur angeboten und Arbeitsplätze bleiben seltener ungenutzt.

1.51 Ergänzende Piktogramme gemäss worksmart@zürich

worksmart@zürich Piktogramme



401 Offener Kommunikationsbereich



402 Gast-Arbeitsplatz



403 Teamzone



404 Grosser Fokusraum



405 Kleiner Fokusraum



406 Ruhe- und Rückzugsraum



407 Locker (persönliche Ablage)

1.6 Farben für die Signaletik

Die Ämter der Stadt Zürich sind in Häusern mit unterschiedlicher Architektur, Materialien, Farben und mit unterschiedlichen Lichtverhältnissen untergebracht. Daher soll eine neutrale Farbgebung diesen komplexen Anforderungen gerecht werden und sich gut in die gegebenen Situationen einpassen. Die neue Signaletik ist schwarz auf weissem Grund, ohne Buntfarben. Ausnahme: Für spezielle Anwendungen ist die Farbe Blau im Wappen von Zürich statthaft.

Farbe	System	Anwendung
Weiss	Scotchcal 3M 100-20 RAL 9003 NCS 0500	Grundflächen Infotypen
Schwarz	PantoneProcess Black Scotchcal 3M 100-12 RAL 9017 NCS 9502-R Euroskala 100% B	Schrift und Piktogramme
Blau	Pantone 300 Scotchcal 3M 100-415 RAL 5017 NCS 3070-R90B Euroskala 100% C, 44% M	Wappen- und Schmuckfarbe für zweifarbige Anwendungen

1.7 Verbindliche Reihenfolgen der Namen und Adressen

Die verbindliche Reihenfolge der Texthierarchie ermöglicht eine einheitliche Signaletik.

Hier zwei Textbeispiele von zwei Gebäuden:

1.7.1 1.7.1.1 1.7.1.2	Logo Bezeichnung Adresse	Logo Wappen mit Löwen Stadt Zürich Bahnhofquai 5	Logo Wappen mit Löwen Stadt Zürich Beatenplatz 2
1.7.2	Amt/Haus- bezeichnung	Amtshaus II	Haus der Industriellen Betriebe
1.7.3	Departement Dienstabteilung Behörde	Polizeidepartement Zentraler Dienst/ Presse/Empfang Information	Departements- sekretariat Zürcher Energieberatung
	oder	Zentralstelle für Verkehrs- und Ordnungsbussen	Ingenieurbüro für Bauliche Anlagen
	Dienstabteilung Behörde	Psychologischer Dienst Unfalltechnischer Dienst	Gasversorgung Elektrizitätswerk EWZ
1.7.4	Zusatz-	Öffnungszeiten etc.	Kundenzentrum Öffnungszeiten etc.
	informationen		

1.8 Verbindliche Geschoss- und Raumbezeichnungen

Die Richtlinie regelt die Geschoss- und Raumbezeichnung für alle neuen Räume in städtischen Liegenschaften.

- Jedes Geschoss ist eindeutig zu kennzeichnen.
- Jeder Raum ist eindeutig zu kennzeichnen mit einer dreistelligen (ab 10. OG einer vierstelligen) Raumnummer. Die Raumnummerierung beginnt üblicherweise beim ersten Raum neben dem Haupttreppenhaus und folgt den Räumen im Uhrzeigersinn nach einer logischen Reihenfolge. Die Logik der Raumnummerierung wird auch durch nachträgliche Raumänderungen (Einbau oder Abriss einer Zwischenwand) beibehalten. Übereinanderliegende Räume haben ähnliche Raumnummern, die sich nur durch den Geschossindex unterscheiden (Bsp.: 201 liegt über 101). Räume in Unter-, Zwischen- und anderen Spezialgeschossen werden mit einem zweistelligen Präfix gemäss Liste versehen (UG, ZG etc.). Die genaue Definition von Räumen und die Bildungsvorschriften für die Raumnummerierung sind der «CAFM-Richtlinie» zu entnehmen.

Geschossbezeichnung	Geschoss (Kurzbezeichnung)
Dachgeschoss	12. OG (im 12. OG)
11. Obergeschoss	11. OG
3. Obergeschoss	3. OG
2. Obergeschoss	2. OG
1. Obergeschoss	1. OG
Erdgeschoss	EG
1. Untergeschoss	1. UG
2. Untergeschoss	2. UG
Hochparterre	HP (über Erdgeschoss)
Entresol	ES (über Erdgeschoss)
1. Zwischengeschoss	ZG (über 1. Obergeschoss)
2. Zwischengeschoss	ZG (über 2. Obergeschoss)
Sockelgeschoss	SG (über 1. Untergeschoss)
Tiefparterre	TP (über 1. Untergeschoss)
	Dachgeschoss 11. Obergeschoss 3. Obergeschoss 2. Obergeschoss 1. Obergeschoss Erdgeschoss 1. Untergeschoss 2. Untergeschoss Hochparterre Entresol 1. Zwischengeschoss 2. Zwischengeschoss Sockelgeschoss

Bei ausgeführten Bauten ergeben sich die Flächen und Volumen aus den Fertigmassen der begrenzenden Bauteile (Wände, Geländer, Brüstungen, Stützen, Decken, Dächer). In CAFM-Systemen können aus systemtechnischen Gründen auch «virtuelle Räume» zur Flächendefinition der Nettogeschossfläche und deren Gliederung nach SIA 416 verwendet werden (Bsp.: Verkehrsflächen, die nur mit einem Geländer / einer Brüstung begrenzt sind oder Aussengeschossflächen). Die Details werden in der «CAFM-Richtlinie» geregelt.

Am Objekt nicht nummeriert werden offene Gebäudeflächen wie Balkone, Terrassen, Lichtschächte. Raumnummern in Räumen, die durch Falt- oder Schiebewände unterteilt werden können, sind mit einem fortlaufenden alphabetischen Index zu ergänzen (101A, 101B usw.)

1.9 Massübersicht der Infotypen

Masse in mm (Breite x Höhe): 148 x 148 210 x 210 296 x 296 358 x 358 148 x 296 210 x 420 296 x 592 358 x 716 148 x 444 210 x 630 296 x 888 358 x 1074 148 x 592 296 x 1184 358 x 1432 210 x 840 358 x 1790 Infotypen: **B**5 В4 Ausnahmen Α4 В6 **B**5 B7 B6 В8 DIN A5 DIN A4 DIN A3 DIN A5 DIN A4 DIN A3

Die Basis bildet die DIN-Reihe. Das Grundformat ist das Quadrat. Die Quadrate können horizontal

und vertikal addiert werden. Daraus ergibt sich das Format der Infotypen.

Die jeweilige Grösse des Informationstyps ergibt sich aus dem Umfang des Inhaltes und der Raumsituation vor Ort. Die Quadrate sind mit den **DIN-Formaten** kombinierbar.

420 x 420 420 x 840 420 x 1260 420 x 1680 420 x 2100		592 x 592 592 x 1184 592 x 1776 592 x 2368 592 x 2960		840 x 840 840 x 1680 840 x 2520 840 x 3360 840 x 4200	
A2 B1 B2		B1 B2 B4		Ausnahmen	
DIN A2	DIN A2		DIN A1		DIN AO

1.10 Material, Aufbau und Formate der Infotypen

A Infotypen aussen:

Schilder aussen:

- Aluminium oder Stahlbleche, Securitglas oder Corian weiss
- Texte schwarz auf weiss
- Logos farbig oder schwarz auf weiss
- Folien oder Siebdruck
- Schilder unsichtbar auf Wände montiert
- Standardformate Schilder:

Wegweiser aussen (A1), Industriewegweiser norm

Stadtwegweiser 630 x 210 mm

840 x 210 mm

Gebäudeinfo (A4) 358 x 358 mm

358 x 716 mm 358 x 1074 mm

Stelen aussen:

- Stahlrahmen, Boden- oder Wandmontage
- Oberflächen Aluminium oder Corian
- Stele weiss
- Schriften schwarz
- Logos farbig oder schwarz
- Folien oder Siebdruck

- Standardformat Stelen:

Stele (A2) 420 x 2100 mm

B Infotypen innen:

Wechselrahmen innen:

- Wechselrahmen, Montage auf Trägerrahmen oder Wände, mit oder ohne Glas/Plexiglas
- Einschiebbare Alubleche/Papier
- Texte und Logos als Plots ab Daten hergestellt, farbig oder schwarz auf weiss
- Plots auf Alubleche aufgezogen, laminiert oder für Türschilder nur Papier als Einschub

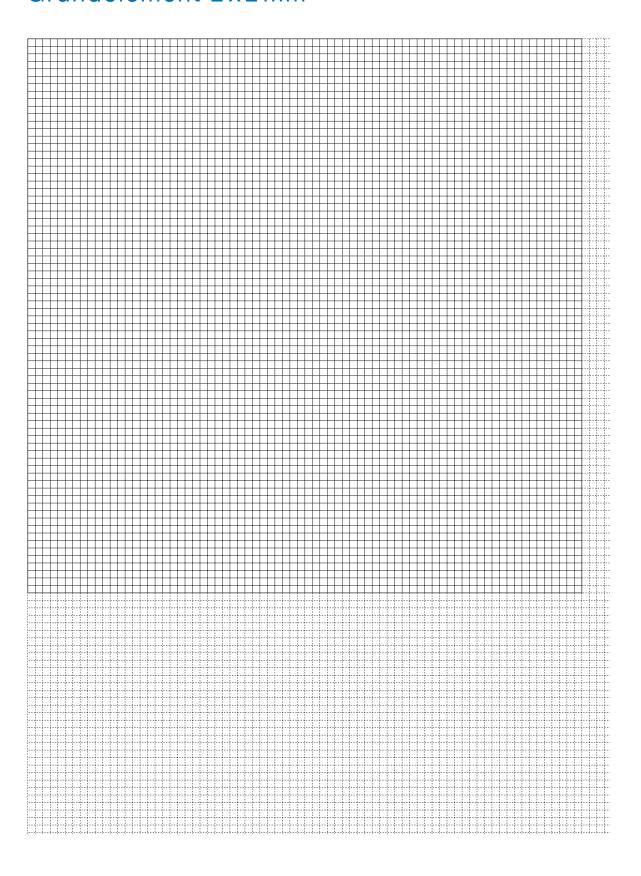
Schilder innen:

- Aluminium oder Stahlbleche, Securitglas oder Corian weiss
- Texte schwarz auf weiss
- Logos farbig oder schwarz auf weiss
- Folien oder Siebdruck
- Schilder unsichtbar auf Wände montiert

- Standardformate Wechselrahmen: (weitere Formate siehe Massübersicht)
- Standardformate Schilder: (weitere Formate siehe Massübersicht)

Gebäudeübersicht (B1) 210 x 420 mm	Stockwerkplan,	420 x 840 mm
	(z.B. im Lift)	Evakuierungsplan	210 x 210 mm
		(B2.1), (B2.2)	420 x 1260 mm
	420 x 840 mm		592 x 1184 mm
	420 x 1260 mm		592 x 1776 mm
	592 x 1184 mm		
	592 x 1776 mm	Stockwerkinfo (B3)	420 x 840 mm
	592 x 2368 mm		420 x 1260 mm
			592 x 1184 mm
Stockwerkplan (B2)	420 x 840 mm		592 x 1776 mm
	420 x 1260 mm		
	592 x 1184 mm	Wegweiser innen (B4)	420 x 210 mm
	592 x 1776 mm		630 x 210 mm
			840 x 210 mm
Stockwerkinfo (B3)	420 x 840 mm		
	420 x 1260 mm	Stechschild (B5)	148 x 148 mm
	592 x 1184 mm		296 x 148 mm
	592 x 1776 mm		210 x 210 mm
			420 x 210 mm
Türanschrift (B6)	148 x 148 mm		
	210 x 210 mm	Türanschrift (B6)	148 x 148 mm
			210 x 210 mm

1.11 Typografisches Rasterprinzip Grundelement 2x2mm

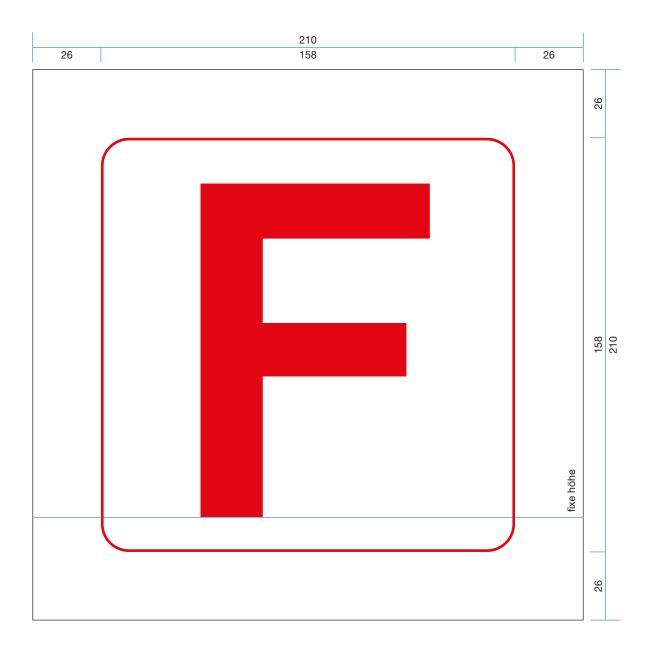


1.11.1 Rasterbeispiel 148mm/210mm Infotyp Türanschrift 6

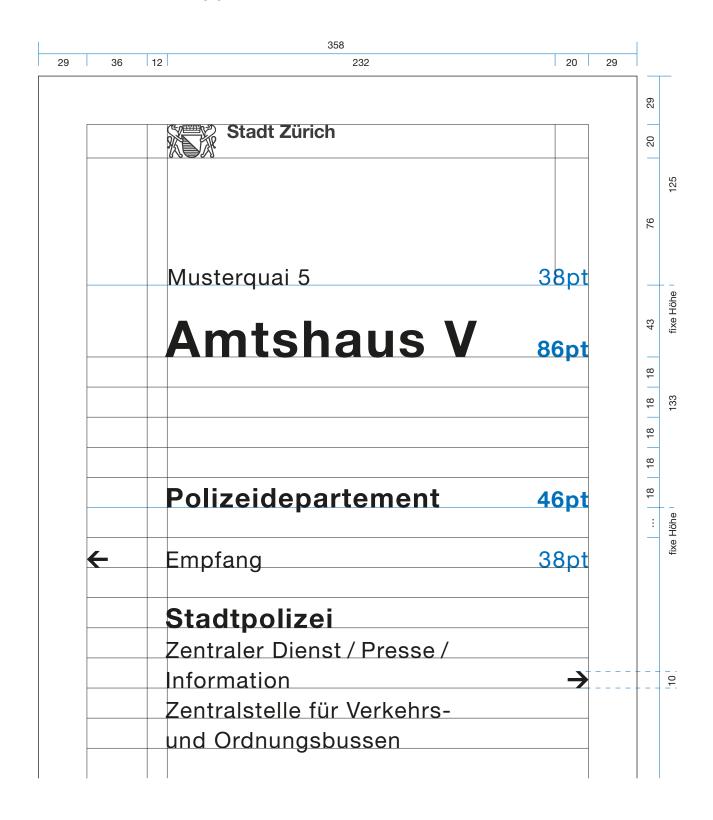




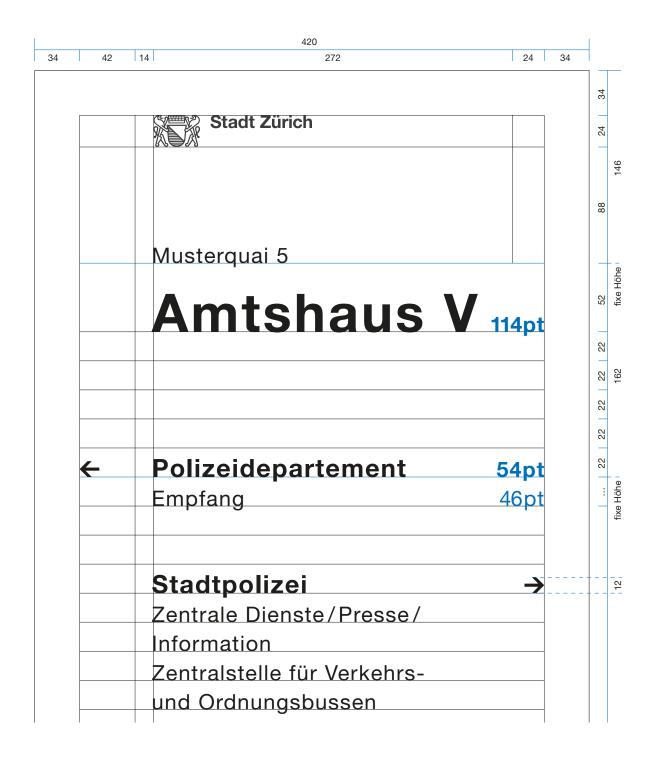
1.11.2 Rasterbeispiel 210 mm Infotyp Stechschild B5



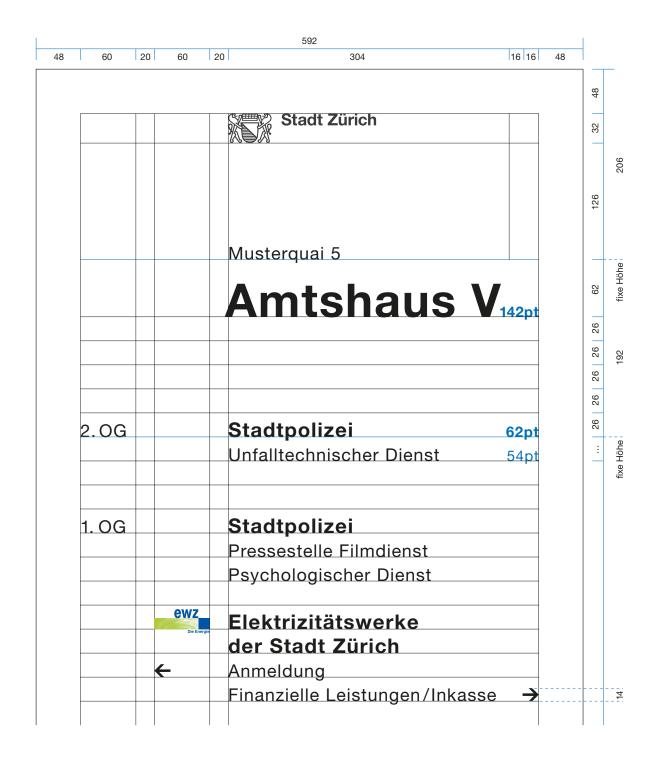
1.11.3 Rasterbeispiel 358mm Infotyp Gebäudeinformation A4



1.11.4 Rasterbeispiel 420 mm Infotyp Stele A2

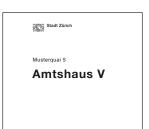


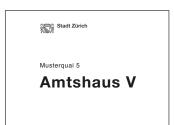
1.11.5 Rasterbeispiel 592 mm Infotyp Gebäudeübersicht B1



1.12 Schildköpfe

Variierende Titelgrössen der Infotypen: Ausgangsgrössen







Infotyp A4: Gebäudeinfo, Titelgrösse: 86pt Infotyp A2: Stele, Titelgrösse: 114pt Infotyp B1: Gebäudeübersicht,

Titelgrösse: 142pt

Variierende Titelgrössen der Infotypen: Schriftgrössen bei viel Text oder mehreren Zeilen













Infotyp A4: Gebäudeinfo, Titelgrösse: 76pt Infotyp A2: Stele, Titelgrösse: 90pt Infotyp B1: Gebäudeübersicht, Titelgrösse: 106pt

Die Innenbeschriftung der Nicht-Verwaltungsbauten der Stadt Zürich (Fremdmieter) wird nach separaten Richtlinien bearbeitet.



Infokette, Infotypen, Standorte

2

2.1 Infokette und Beschreibung der Infotypen

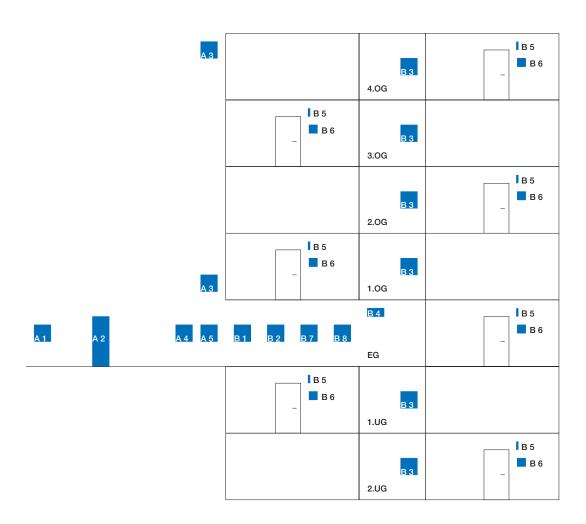
Die Information einer Signaletik ist ortsabhängig. Dies bedeutet, dass verschiedene Orte auf den jeweiligen Ort abgestimmte Informationen benötigen. Als BesucherIn möchte man beispielsweise nicht erst im Aufzug eines Gebäudes dessen Hausnummer erfahren, sondern diese bereits von der Strasse aus ohne jegliche Schwierigkeiten erkennen. Es ist also wichtig, die Information am richtigen Ort und gut einsehbar zu platzieren. Zusätzlich muss die Information, wenn dies benötigt wird innerhalb des Gebäudes wiederholt werden.

Benötigte Infotypen:

- A Aussen:
- A1 Wegweiser zum Gebäude. Amt-/ Departement und Gebäudename.
- A2 Kennzeichnung vor dem Gebäude. Stele. Namen, Logos.
- A3 Kennzeichnung am Gebäude. Leuchtschrift, Schild. Name und Logo.
- A4 Gebäudeinformation am Eingang.
 Gebäudeinhalt,
 Öffnungszeiten.
- A5 Elektronische Anmeldung am Eingang.

- B Innen:
- B1 Gebäudeübersicht im Eingangsbereich, Etagen und Lift (innen und aussen).
- B2.1 Stockwerkplan im Eingangsbereich und Etagen.
- B2.2 Evakuierungsplan im Eingangsbereich und Etagen.
- B3 Stockwerkinformation auf den Etagen.
- B4 Wegweiser.
- B5 Stechschild über den Türen.
- B6 Türanschrift mit oder ohne elektronischer Anlage.
- B7 Elektronische Infosysteme, Touchscreen, Anmeldung u.ä.
- B8 Träger für wechselnde Informationen, Wechselrahmen u.ä.

2.2 Schema der Standorte und Bezeichnung der Infotypen



- A Aussen
- A1 Wegweiser aussen
- A2 Stele
- A3 Fassadenkennzeichnung
- A4 Gebäudeinformation
- A5 Elektronische Anmeldung
- B Innen
- B1 Gebäudeübersicht / Liftschild
- B2.1 Stockwerkplan
- B2.2 Evakuierungsplan
- B3 Stockwerkinformation
- B4 Wegweiser innen
- B5 Stechschild
- B6 Türanschrift
- B7 Elektronische Infosysteme
- B8 Träger für wechselnde Informationen

2.3 Übersicht Infotypen

Typ A1 Wegweiser aussen 630 x 210

Typ A2 Stele 420 x 2100 Тур А4 Gebäudeinformation 358 x 716

Тур В1 Gebäudeübersicht 592 x 2368 Тур В3 Stockwerkinformation 420 x 840











Тур А3 Fassadenkennzeichnung



Тур В7 Elektronische Infosysteme



Typ B2.1/2 Stockwerk-/ Evakuierungsplan 210 x 210 420 x 420

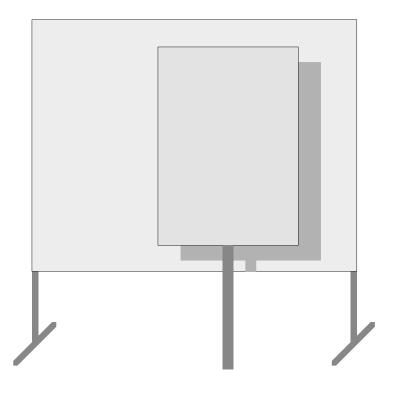
Typ B4 Wegweiser innen 840 x 210 Typ B5 Stechschild 296 x 148 Typ B6 Türanschrift 148 x148

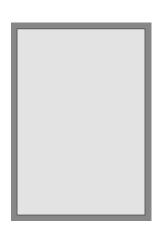




Büro 23 Anmeldung Soziale Dienste des Stadt Zürich Finanzielle Leistungen Groffen Back Gallen Ba

Typ B8 Stellwand Typ B8 Plakatständer 90,5 x 128 Typ B8 Flachvitrine oder Anschlagbrett 90,5 x 128







Infotypen aussen

3 A

Ein Abweichen von den Richtlinien ist möglich, wenn wesentliche Interessen der Denkmalpflege tangiert werden.

A1 Wegweiser



Standardformate:

Zu unterscheiden sind die genormten Industriewegweiser und die sogenannten Stadtwegweiser.

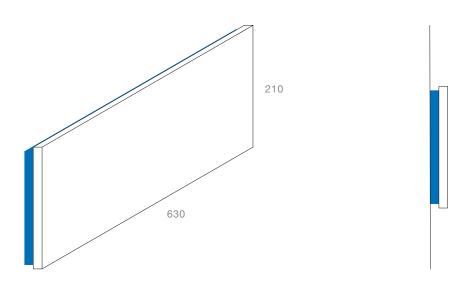
Industriewegweiser: norm

Stadtwegweiser: 630 x 210 mm

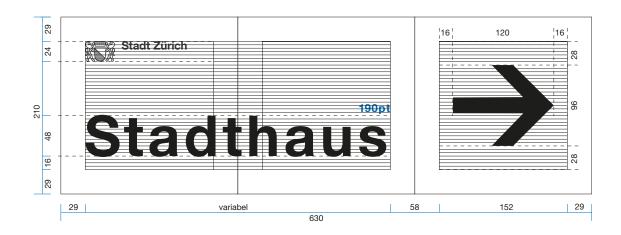
840 x 210 mm

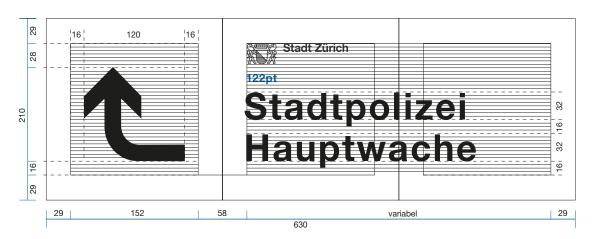
Montage:

Spezielle Montage durch Strassenverkehrsamt oder Wandbefestigung. Bei der Wandbefestigung wird das Schild durch eine blaue, schmale Distanz mit Abstand zur Wand gehalten.

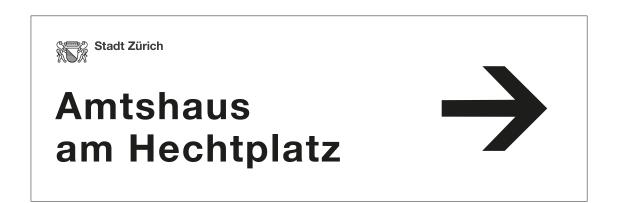


Raster 630 x 210 mm:



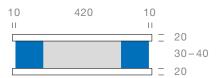


Schild 630 x 210 mm:

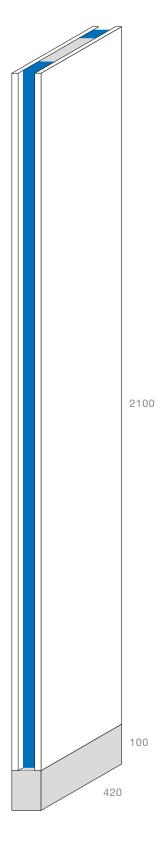


A2 Stele



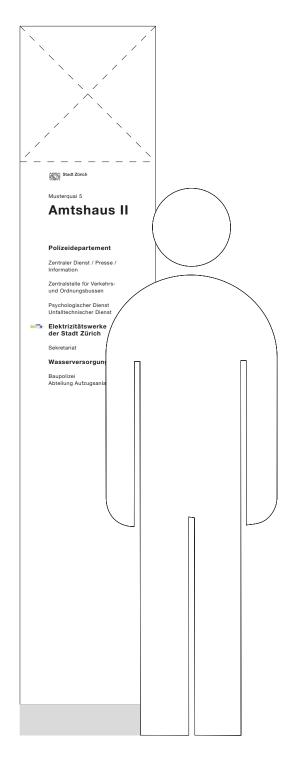


Standardformat Stele: 420 x 2100 x 2 mm Montage: Zwei Platten mit blauer Distanz. Stahlfuss im Betonsockel verschraubt.



Stele 420 x 2100 mm (Raster siehe Anhang): Bei wenig Text kann oben mehr Raum gelassen werden.



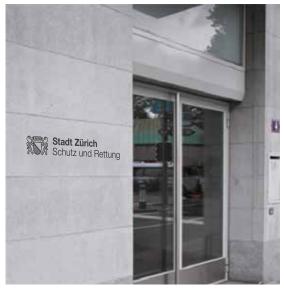


A3 Fassadenkennzeichnung

Kennzeichnungen an Gebäuden, mit oder ohne Text, gross oder klein, kommen nur dann in Frage, wenn der Bedarf eindeutig nachgewiesen und die Ästhetik der Kennzeichnung garantiert ist. Sie bilden die Ausnahme und sind bewilligungspflichtig.

Farbe: Schwarz.







A4 Gebäudeinformation





Schild (Alu) 358 x 716 mm (Raster siehe Anhang)

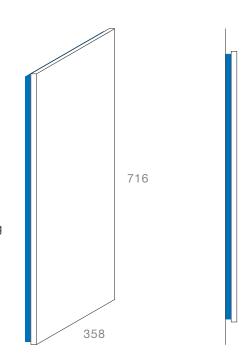
Standardformate Gebäudeinfo:

358 x 358 mm 358 x 716 mm

358 x 1074 mm

Montage:

Die Gebäudeinformation wird am Eingang mit einer geringen, blauen Distanz ab Wand unsichtbar montiert.







Schild (Glas) 358 x 716 mm (Raster siehe Anhang)

Montage:

Die Gebäudeinformation aus Glas wird ebenfalls am Eingang mit einer Distanz zur Wand montiert.

A5 Elektronische Anmeldung

Eine elektronische Anmeldung oder ein automatisches Türschliesssystem sind in einigen Gebäuden von Nöten. Auch sie sind Bestandteil des Signaletikkonzepts, können aber nur schwer vorbestimmt und -gewählt werden. Bei Bedarf müssen TechnikerInnen und ArchitektenInnen die Elemente selbst bestimmen und die Positionen festlegen. Für elektronische Anmeldungen ist unter anderem die Entwicklung der Bedienungsanleitung die Aufgabe der GestalterInnen.





Infotypen Innen

3B

Ein Abweichen von den Richtlinien ist möglich, wenn wesentliche Interessen der Denkmalpflege tangiert werden.

Im Innern von geschützten Gebäuden wird für das Anbringen oder Aufstellen der Gebäudeübersichten und Stockwerkplänen, eine Rücksprache mit der Denkmalpflege empfohlen.

B1 Gebäudeübersicht



Standardformate Gebäudeübersicht:

420 x 840 mm

420 x 1260 mm

592 x 1184 mm

592 x 1776 mm

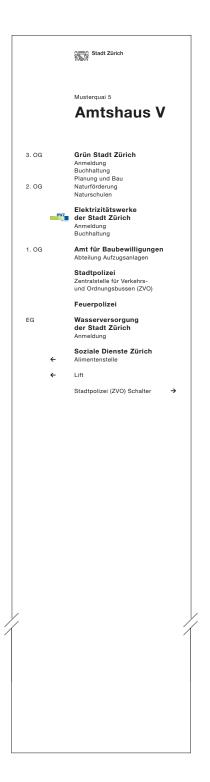
592 x 2368 mm

z.B. im Lift

210 x 420 mm

Montage:

Die Gebäudeübersichten als Wechselrahmen oder Schilder können freistehen oder mit einer geringen Distanz an die Wand montiert werden. Wechselrahmen oder Schild (Stele) 592 mm x 2368 mm (Raster siehe Anhang): Wechselrahmen oder Schild 592 mm x 1184 mm (Raster siehe Anhang):

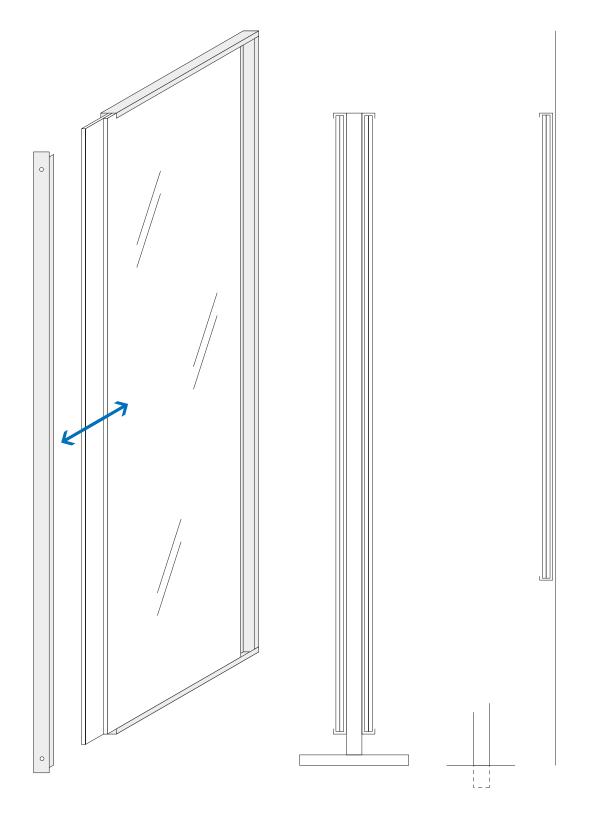




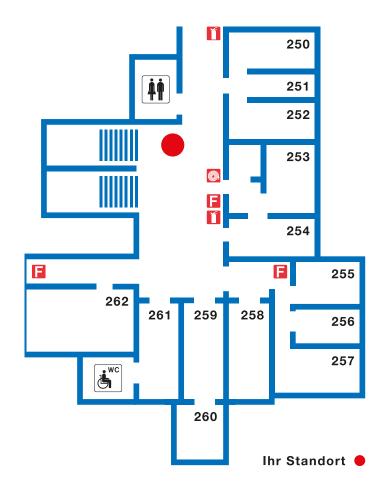
Wechselrahmen mit Plexiglas 592 x 2368 mm:

Bodenmontage 592 x 2368 mm:

Wandmontage 592 x 1776 mm:



B2.1 Stockwerkplan

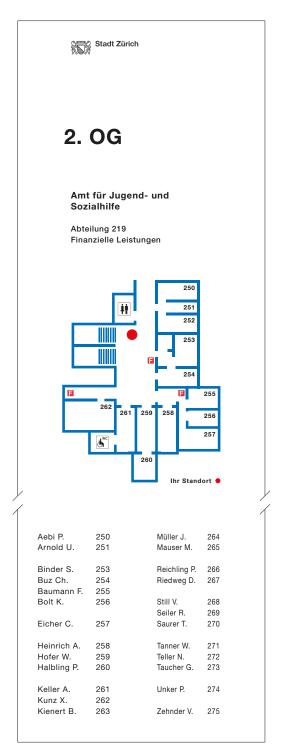


Montage:

Die Stockwerkpläne kommen nur in grossen, komplexen Gebäuden zur Anwendung. Sie werden als Schilder oder Wechselrahmen mit einer geringen Distanz auf die Wand montiert.

Anwendung Stockwerkplan

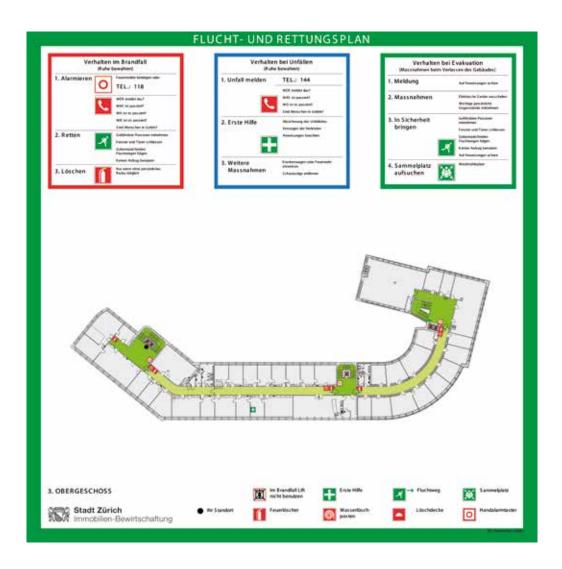
Wechselrahmen oder Schild 592 x 1776 mm (Raster siehe Anhang): Wechselrahmen oder Schild 592 x 1184 mm (Raster siehe Anhang):





Die Kombination Stockwerkplan mit Namen und Büronummern kommt nur in Ausnahmefällen zur Anwendung.

B2.2 Evakuierungsplan



Evakuierungspläne sind Teil des Notfallkonzepts der Stadt Zürich.

B3 Stockwerkinformation



Wechselrahmen oder Schild 420 x 840 mm (Raster siehe Anhang):

Standardformate Stockwerkinfo:

420 x 840 mm 420 x 1260 mm 592 x 1184 mm 592 x 1776 mm

Montage:

Die Stockwerkpläne werden als Schilder oder Wechselrahmen mit einer geringen Distanz auf die Wand montiert.



2. OG

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Vorsteher Anmeldung 205

Departementssekretariat

Auskunft 205 Kanzlei 204 Kommunikation 201

Entsorgung + Recycling Zürich

Geschäftsleitung Anmeldung 206

Tiefbauamt

Werterhaltung Anmeldung 226 Planarchiv 220 Baugesuche HIB 205



Wechselrahmen oder Schild 420 x 840 mm (Raster siehe Anhang):



Wechselrahmen oder Schild 420 x 840 mm (Raster siehe Anhang):



B4 Wegweiser innen



Standardformate Wegweiser innen:

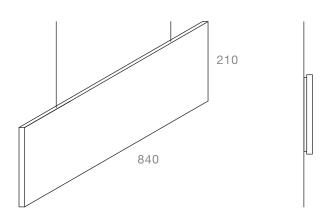
420 x 210 mm

630 x 210 mm

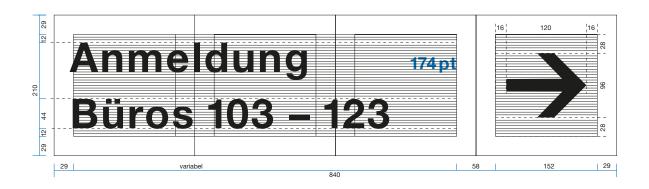
840 x 210 mm

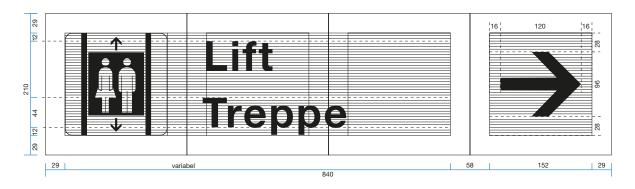
Montage:

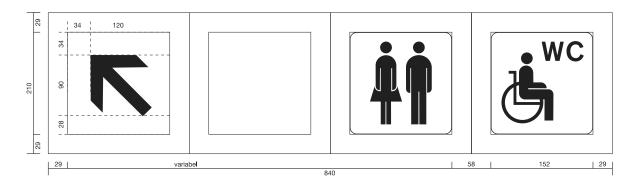
Die Wegweiser innen werden nach Bedarf als Schilder entweder mit Distanz an der Wand befestigt oder ab Decke hängend montiert. Herabhängende Wegweiser sind nur im Ausnahmefall anzuwenden.



Raster 840 x 210 mm:



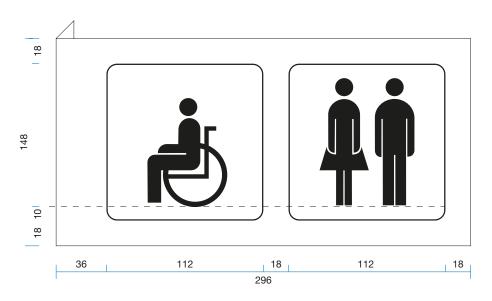






B5 Stechschild





Raster 296 x 148 mm:

Standardformate Stechschild:

148 x 148 mm

296 x 148 mm

210 x 210 mm

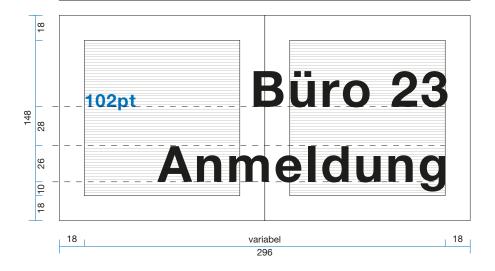
420 x 210 mm

Montage:

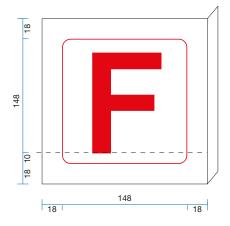
Stechschilder sind nur in Ausnahmefällen anzuwenden. Sie werden im rechten Winkel zur Wand montiert.

Schild und Raster 296 x 148 mm:

Büro 23 Anmeldung

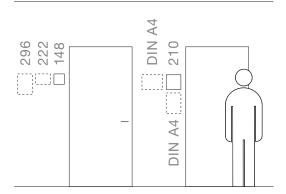


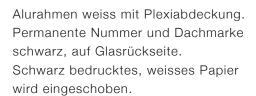
Raster 148 x 148 mm:



B6 Türanschrift





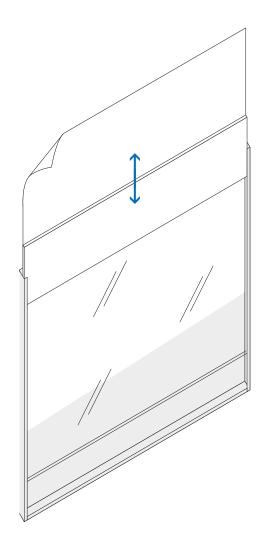


Standardformate: 148 x 148 mm

210 x 210 mm

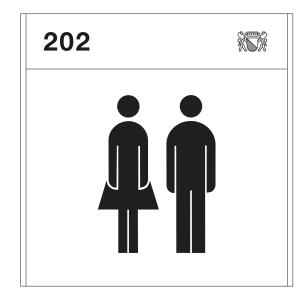
Montage:

Die Türanschriften werden als Wechselrahmen oder Schild mit einer geringen, nicht sichtbaren Distanz an die Wand montiert.



Wechselrahmen oder Schild 148 x148mm oder 210x210mm

Inhalt: Piktogramm (Raster siehe Seite 16)









Wechselrahmen oder Schild 148 x148mm oder 210x210mm

Inhalt: Text (Raster siehe Seite 27)

1202



Zentrale Ressourcendienste

Personalmanagement

Leitung

Beat Czybik Urs Huber Olga Hofmann Michael Kaske Heinz Maier Anna Blume

Reto Schneider

1205



Zentrale Ressourcendienste Personalmanagement

Becker Corina Maier Heinz Joseph Blume Anna Meier Andreas Czybik Beat Meister Käppeli Eva Müller Andrea Hofmann Olga Huber Urs Gabriel Rossi Erwin Stoller Annemarie Kaske Michael Kälin Meier Amanda Schneider Reto Koller Walt R. Steinemann Stefan

Variante A: Verschiedene Schriftgrössen. (Schriftgrössen siehe Seite 23)

1206



Zentrale Ressourcendienste

Personalmanagement

Besprechung / Büro

1203



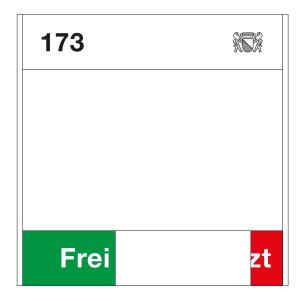
Zentrale Ressourcendienste Personalmanagement

Hans Muster Martin Müller Beat Czybik Olga Hofmann Heinz Maier Reto Schneider

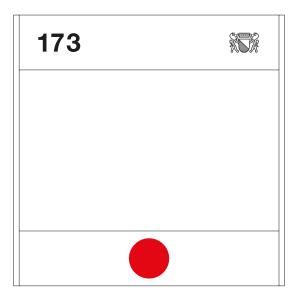
Variante B: Eine Schriftgrösse. (Schriftgrössen siehe Seite 27)

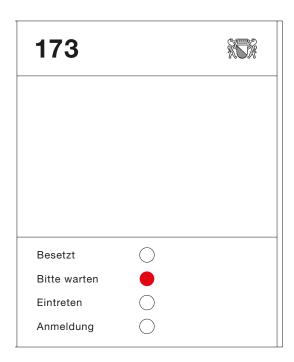
Spezialanfertigungen

Wechselrahmen oder Schild 148 x 148 mm:



Wechselrahmen oder Schild 148 x 148 mm (mit Brandmelder):





B7 Elektronische Infosysteme

Oftmals helfen variable elektronische Technologien die analogen Elemente der Signaletik zu vervollständigen. Hierbei kann man zwei Gruppen von elektronischen Infosystemen unterscheiden. Anzeigemedien, sowie interaktive Medien für BesucherInnen. Auf einer Anzeige können etwa verschiedene Anlässe in einem Gebäude dargestellt, aber auch kurzfristig wieder geändert werden. Genauso dient sie der Begrüssung von Persönlichkeiten oder um die BesucherInnen über eine aktuelle Raumänderung zu informieren. Man benützt hierfür meist Monitore, die man an einer Wand, gut lesbar für mehrere BesucherInnen montiert. Bei den interaktiven Medien handelt es sich um sogennante Infoterminals, welche meist im Eingangsbereich aufgestellt werden. Die Eingabe erfolgt meist über einen Touchscreen. Hier können sich einzelne Personen verschiedenste Informationen abrufen oder sogar Formulare ausdrucken. Bei den elektronischen Infosystemen gehört besonders die Entwicklung eines, auf die Signaletik abgestimmten Interfaces, sowie die Kennzeichnung und die Bedienungsanleitung des Terminals zur Aufgabe der GestalterInnen.



Prof. Dr. U. Muster:
"Utopia 2003"

Montag, 13. November
Panoramasaal, 1. OG

B8 Träger für wechselnde Informationen

Plakatstelen B4 aussen und innen, ein- oder zweiseitig, permanent oder temporär, beleuchtet oder unbeleuchtet, Wand- oder Bodenmontage. Stellwände innen, ein- oder zweiseitig, permanent oder temporär, beleuchtet oder unbeleuchtet. Flachvitrinen aussen und innen, permanent, einseitig, beleuchtet oder unbeleuchtet, verschliessbar, Wandmontage. Anschlagbretter innen, Formate nach Bedarf, einseitig,

permanent, beleuchtet.



Bewirtschaftung der Signaletik

4

4 Bewirtschaftung der Signaletik

Neubauten	Umbauten
Erstausrüstung	Neuinstallation Mutationen
Bedarf	Bedarf
Was muss wo kommuniziert werden	Was muss wo kommuniziert werden
Planung	Planung
Was muss wo und vor allem wie kommuniziert werden, Kostenermittlung, Terminplanung, Submission, Grundlage sind die Gestaltungsrichtlinien	Was muss wo und vor allem wie kommu- niziert werden, Kostenermittlung, Termin- planung, Submission, Grundlage sind die Gestaltungsrichtlinien
Bestellung	Bestellung
Produktion	Produktion
Lieferantenadressen können über Immobilien Stadt Zürich bezogen werden	Lieferantenadressen können über Immobilien Stadt Zürich bezogen werden
Ansprechperson	Ansprechperson
Immobilien Stadt Zürich	Immobilien Stadt Zürich
Zuständige KundenberaterIn	Zuständige KundenberaterIn
ArchitektIn	event. ArchitektIn
GrafikerIn	GrafikerIn

Unterhalt Ergänzungen Änderungen Reparaturen **Bedarf** Festhalten der Massnahmen **Planung** Kosten und Termine prüfen Bestellung Produktion Lieferantenadressen können über Immobilien Stadt Zürich bezogen werden Ansprechperson Immobilien Stadt Zürich Zuständiger Hauswart und Hauswartin

event. zuständige ObjektmanagerIn

event. GrafikerIn



Kontaktadressen

5

75

5 Kontaktadressen

Signaletik für Neubauten und Umbauten:

Immobilien Stadt Zürich Amtshaus III Lindenhofstrasse 21 8021 Zürich

Tel 044 412 11 11 Fax 044 412 21 53 immo@zuerich.ch

Ansprechperson: Zuständige KundenberaterIn

Signaletik Unterhalt:

Immobilien Stadt Zürich Amtshaus III Lindenhofstrasse 21 8021 Zürich

Tel 044 412 11 11 Fax 044 412 21 53 immo@zuerich.ch

Ansprechperson: Zuständiger Hauswart oder Hauswartin

Fluchtweg Signaletik:

Feuerpolizei Schutz & Rettung Bahnhofquai 5 8001 Zürich

Tel 044 454 43 48 Fax 044 462 76 05

Signaletik Plots und Kopien, Aufzieh-Service

Geomatik + Vermessung (GeoZ) Amtshaus V Werdmühleplatz 3 8023 Zürich

Tel 044 412 42 56 Fax 044 221 04 19 geoprintshop@zuerich.ch

Signaletik Lieferantenadressen

erhältlich bei: Immobilien Stadt Zürich Amtshaus III Lindenhofstrasse 21 8021 Zürich

Tel 044 412 11 11 Fax 044 412 21 53 immo@zuerich.ch

Ansprechperson: Zuständige ObjektmanagerIn

Amt für Städtebau

Denkmalpflege Amtshaus IV Lindenhofstrasse 21 8021 Zürich

Tel 044 412 29 62

Für allfällige Fragen betreffend der vorliegenden Gestaltungsrichtlinien wenden Sie sich bitte an die Immobilien Stadt Zürich, an die zuständigen Kunden- und ObjektmanagerInnen.



Anhang

6

Bautafel

Ein Bautafel-Corporate Design für alle Bauten der Stadt Zürich ist in der Praxis bereits vorhanden und hat sich ins Zürcher Strassenbild eingeprägt. die Bautafeln werden deshalb in der Gestaltung ausserhalb der vorliegenden Gestaltungsrichtlinien behandelt.

Inhaltlich hat die Bautafel jedoch folgende Informationen zwingend zu enthalten:

- Objektname/evtl. Strassenname
- Bauvorhaben
- Bauzeit
- Dachmarke
- Bauherrschaft: Stadt Zürich,
- Immobilien Stadt Zürich
- Vertreten durch: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
- NutzerIn
- ArchitektIn

- ...

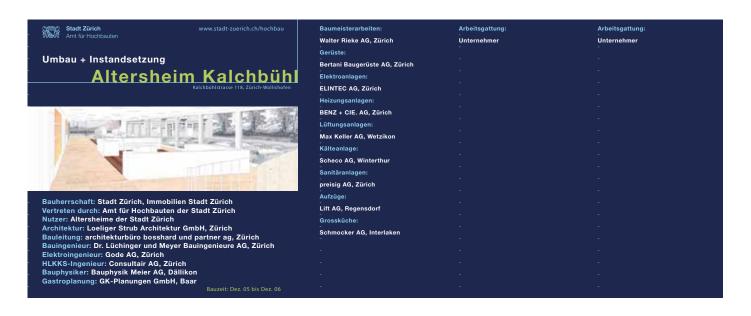
Die Vorgaben für die Gestaltung der städtischen Bautafeln sind beim Amt für Hochbauten der Stadt Zürich zu beziehen

Amtshaus III Lindenhofstrasse 21 8021 Zürich

Tel 044 412 11 11 Fax 044 412 21 53

ahb@zuerich.ch





Raster 420 mm Infotyp Stele A2

Texthierarchie

	Schriftgrösse	Zeilenabstand	Spationierung
Adresse Strasse, Hausnummer	46 pt	22 mm	+ 50 (Illustrator)
Titel Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Schulhaus, etc.	114 pt	variabel z.B. 66 mm	+ 50 (Illustrator)
Untertitel Firma, Departement	54 pt	22 mm	+ 50 (Illustrator)
Grundtext Abteilung, Anmeldung, Sekretariat, Öffnungszeiten, etc.	46 pt	22 mm	+ 50 (Illustrator)

Zeilenabstände

Von Untertitel zu Grundtext	22 mm
Von Grundtext zu Grundtext	22 mm
Von Grundtext zu Untertitel	mind. 44 mm
Von Grundtext zu Untertitel (untergeordnet)	mind. 44 mm

	(Teguring Sh. Ole - II III	
	Stadt Zürich	
	Musterquai 5 46pt	
	A t - l \/	
	Amtshaus V 114pt	
(Polizeidepartement 54pt	
	Empfang 46pt	
	Stadtpolizei →	
	Zentraler Dienst/Presse/	
	Information	
	Zentralstelle für Verkehrs-	
	und Ordnungsbussen	

Raster 358 mm Infotyp Gebäudeinformation A4

Texthierarchie

	Schriftgrösse	Zeilenabstand	Spationierung
Adresse Strasse, Hausnummer	38 pt	18 mm	+ 50 (Illustrator)
Titel Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Schulhaus, etc.	86 pt	variabel z.B. 54 mm	+ 50 (Illustrator)
Untertitel Firma, Departement	46 pt	18 mm	+ 50 (Illustrator)
Grundtext Abteilung, Anmeldung, Sekretariat, Öffnungszeiten, etc.	38 pt	18 mm	+ 50 (Illustrator)
Zeilenabstände			
Von Untertitel zu Grundtext		18 mm	
Von Grundtext zu Grundtext		18 mm	
Von Grundtext zu Untertitel		mind. 36 mm	

mind. 36 mm

Von Grundtext zu Untertitel (untergeordnet)

Raster 592 mm Infotyp Gebäudeübersicht B1

Texthierarchie

	Schriftgrösse	Zeilenabstand	Spationierung
Adresse Strasse, Hausnummer	54 pt	26 mm	+ 50 (Illustrator)
Titel Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Schulhaus, etc.	142 pt	variabel z.B. 78 mm	+ 50 (Illustrator)
Untertitel Firma, Departement	62 pt	26 mm	+ 50 (Illustrator)
Grun t Abteilung, Anmeldung, Sekretariat, Öffnungszeiten, etc.	54 pt	26 mm	+ 50 (Illustrator)
Zeilenabstände			
Von Untertitel zu Grundtext		26 mm	

Von Untertitel zu Grundtext	26 mm
Von Grundtext zu Grundtext	26 mm
Von Grundtext zu Untertitel	mind. 52 mm
Von Grundtext zu Untertitel (untergeordnet)	mind. 52 mm

592									
48		60	20	60	20	304	16	16	48

60 20 6	1201 304	16 16 48
		Q
	Stadt Zürich	
	Musterquai 5	54pt
	Amtshau	ISV
		142pt
2. OG	Stadtpolizei	62pt
	Unfalltechnischer Dien	
1. OG	Stadtpolizei	
	Pressestelle Filmdienst	t
	Psychologischer Diens	t
е	Elektrizitätswerke	
	der Stadt Zürich	
—	Anmeldung	// /
	Finanzielle Leistungen	/Inkasse →

Raster 592 mm Infotyp Stockwerkübersicht B2.1

Texthierarchie

	Schriftgrösse	Zeilenabstand	Spationierung
Adresse Strasse, Hausnummer	-	-	-
Titel Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Schulhaus, etc.	142 pt	variabel z.B. 78 mm	+ 50 (Illustrator)
Untertitel Firma, Departement	62 pt	26 mm	+ 50 (Illustrator)
Grundtext Abteilung, Anmeldung, Sekretariat, Öffnungszeiten, etc.	54 pt	26 mm	+ 50 (Illustrator)
Zeilenabstände			
Von Untertitel zu Grundtext		26 mm	
Von Grundtext zu Grundtext		26 mm	
Von Grundtext zu Untertitel		mind. 52 mm	
Von Grundtext zu Untertitel (untergeordnet)	mind. 52 mm	

Aebi P.	250	Müller J.	264
Arnold U.	251	Mauser M.	265
Binder S.	253	Reichling P.	266
Buz Ch.	254	Riedweg D.	267
Baumann F.	255		
Bolt K.	256	Still V.	268
		Seiler R.	269
Eicher C.	257	Saurer T.	270
Heinrich A.	258	Tanner W.	271
Hofer W.	259	Teller N.	272
Halbling P.	260	Taucher G.	273
Keller A.	261	Unker P.	274
Kunz X.	262		
Kienert B.	263	Zehnder V.	275

Raster 420 mm Infotyp Stockwerkinformation B3

Texthierarchie

	Schriftgrösse	Zeilenabstand	Spationierung
Adresse Strasse, Hausnummer	-	-	-
Titel Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Schulhaus, etc.	90 pt	variabel z.B. 66 mm	+ 50 (Illustrator)
Untertitel Firma, Departement	54 pt	22 mm	+ 50 (Illustrator)
Grundtext Abteilung, Anmeldung, Sekretariat, Öffnungszeiten, etc.	46 pt	22 mm	+ 50 (Illustrator)
Zeilenabstände			
Von Untertitel zu Grundtext		22 mm	
Von Grundtext zu Grundtext		22 mm	
Von Grundtext zu Untertitel		mind. 44 mm	
Von Grundtext zu Untertitel (untergeordnet)	mind. 44 mm	

Zentralstelle für Verkehrs-

und Ordnungsbussen

